

Leitfaden zur Nachbesprechung von Ethik-Fallberatungen im Rahmen der K1-Entfristung

Präambel

Dieses Dokument stellt einen Leitfaden für die Nachbesprechung von Ethik-Fallberatungen im Rahmen der begleiteten Praxisphase zur Entfristung des Zertifikats Ethikberater*in im Gesundheitswesen K1 (AEM) dar. Der Leitfaden richtet sich an die Ethikberater*innen (K1 befristet), die die begleitete Praxisphase durchlaufen und an die erfahrenen Ethikberater*innen (K2 oder K3), die die Nachbesprechungen durchführen. Zum einen wird der Ablauf von der Nachbesprechung beschrieben. Zum anderen enthält der Leitfaden exemplarische Fragen, die für die Nachbesprechung relevante Aspekte aus dem AEM-Curriculum aufgreifen. Die Fragen verstehen sich als Anregungen und stellen keine Checkliste dar, die abgearbeitet werden muss.

Rahmenbedingungen

Begleitete Praxisphase (Auszug aus dem AEM-Curriculum)

„In der begleiteten Praxisphase sammelt die Ethikberater*in (K1, AEM) Erfahrungen in der Moderation sowie mit der Protokollierung von Ethik-Fallberatungen und bespricht diese mit einer erfahrenen Ethikberater*in (Qualifikation K2, AEM oder K3, AEM) nach. Die Nachbesprechung erfolgt auf der Grundlage der anonymisierten Protokolle von drei realen Ethik-Fallberatungen, bei denen die Ethikberater*in als verantwortliche Moderator*in (2x) sowie als Protokollant*in (1x) beteiligt war. Erfolgt die Nachbesprechung im Rahmen eines Kurses (Kursleitung: Trainer*in K3, AEM), müssen die Zahl der Teilnehmenden und der zeitliche Rahmen des Kurses so gewählt werden, dass ausreichend Zeit für die Nachbesprechung der Fälle sowie die Feedbacks der Trainer*in sowie der anderen Kursteilnehmenden besteht (mind. 30 Min. pro moderiertem Fall).“

Vorbemerkungen

Die Nachbesprechungen können einzeln oder gesammelt sowie mit einer oder verschiedenen erfahrenen Ethikberater*innen (K2 oder K3) durchgeführt werden.

In der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Nachbesprechung sind die allgemeinen Vorgaben zum Datenschutz zu berücksichtigen. Die erfahrene Ethikberater*in (K2 oder K3) unterliegt der Verschwiegenheit; die anonymisierten Protokolle werden nach der Nachbesprechung von ihr gelöscht bzw. vernichtet.

Ablauf der Nachbesprechung

Vorbereitung der Nachbesprechung

- Die Gesprächspartner*innen vereinbaren die Rahmenbedingungen (Termin, Nachbesprechung in Präsenz, per Telefon oder Videokonferenz).
- Die erfahrene Ethikberater*in (K2 oder K3) erhält vorab das Protokoll der Ethik- Fallberatung (s. hierzu Vorbemerkungen).
- Die Gesprächspartner*innen bereiten sich anhand des nachfolgenden Fragenkatalogs auf die Nachbesprechung vor.

Durchführung der Nachbesprechung

- Nachbesprechung anhand des nachfolgenden Fragenkatalogs (ca. 30 Min pro Fall).

Antragstellung

- Die erfahrene Ethikberater*in (K2 oder K3) bestätigt auf dem Formular [Antrag K1- Entfristung](#), dass die Nachbesprechung stattgefunden hat. Die Ethikberater*in (K1) reicht den Antrag bei der AEM (zertifizierung@aem-online.de) ein. Die Antragstellung ist kostenlos.

Mögliche Fragen zur gemeinsamen Reflexion der eingereichten Ethik-Fallberatungen

Fragen zur Organisation und zum Setting der Ethik-Fallberatung

- Von wem ging die Anfrage aus?
- Bezog sich die Anfrage auf eine prospektive oder retrospektive Fragestellung?
- Welche Herausforderungen gab es bei der Organisation der Ethik-Fallberatung (z.B. im Rahmen der Anfrage, der Terminfindung, der Auswahl bzw. Einladung der Teilnehmenden)?
- Wo fand die Ethik-Fallberatung statt (z.B. Krankenhaus, stationäre Pflegeeinrichtung, ambulanter bzw. niedergelassener Versorgungsbereich)?
- Wer hat an der Ethik-Fallberatung teilgenommen? Inwieweit hat die Zusammenstellung der Gruppe zur Fragestellung gepasst? Haben nach Ihrer Einschätzung für die Entscheidungsfindung relevante Personen(-gruppen) gefehlt?
- Durch wen fand die Ethik-Fallberatung statt (z.B. durch Mitglieder eines einrichtungsinternen Ethikkomitees oder durch ein externes Beratungsangebot)?
- Wie beurteilen Sie im Nachhinein die Organisation und das Setting? Welchen Einfluss hatten Sie auf das Setting genommen?

Fragen zur Moderation der Ethik-Fallberatung

- Welche Fragestellung lag der Fallanfrage zugrunde? Wer hat wie entschieden, dass die Fragestellung geeignet war, um eine Ethik-Fallberatung durchzuführen? Wie hat sich die Fragestellung im Laufe der Ethik-Fallberatung ggf. verändert? Sind Sie im Nachhinein der Meinung, dass dies eine geeignete ethische Fragestellung für eine EFB war?
- Haben noch weitere wesentliche Themenbereiche die Diskussion bestimmt?
- Haben Sie sich bei der Moderation der Ethik-Fallberatung an einer bestimmten Struktur orientiert? Wenn ja, an welcher?
- Welche kommunikativen Herausforderungen haben sich gestellt?
- Welche inhaltlichen Herausforderungen haben sich gestellt?

- Was hat bei der Moderation der Ethik-Fallberatung gut funktioniert? Was hätte besser funktionieren können?
- Wurden alle relevanten Fakten (medizinisch, pflegerisch, psychosozial...) herausgearbeitet? Welche haben gefehlt? Welche haben dominiert?
- Wurden die Perspektiven aller Beteiligten angemessen berücksichtigt/erfragt? Wie wurde mit möglichen Herausforderungen aufgrund von Hierarchien umgegangen?
- (Wie) wurde der (mutmaßliche, früher erklärte oder aktuelle) Patientenwille angemessen berücksichtigt?
- Inwieweit wurde zwischen verschiedenen Handlungsoptionen differenziert? Wie klar wurden die Optionen (einschließlich dem Unterlassen bestimmter Handlungen) benannt? Sehen Sie im Nachhinein noch weitere Optionen?
- Wie wurden die Handlungsoptionen ethisch bewertet?
- Wurde ein (gemeinsames) Ergebnis erzielt? Wie haben Sie zu diesem beigetragen?

Fragen zum Protokoll der Ethik-Fallberatung

- Wie und in welcher Form wurde das Protokoll erstellt (z.B. standardisierter Protokollbogen oder freies Protokoll)?
- Welche Herausforderungen haben sich beim Erstellen des Protokolls ergeben?
- Ist das Ergebnis der Ethik-Fallberatung ausreichend konkret beschrieben?
- Bezieht sich das Ergebnis konkret auf die im Protokoll genannte ethische Fragestellung?
- Enthält das Protokoll alle für das Ergebnis relevanten Informationen?
- Führt die Argumentation im Protokoll nachvollziehbar zum erzielten Ergebnis?
- Sind die für die Umsetzung des Ergebnisses relevanten Verantwortlichkeiten ausreichend konkret benannt?
- Wo wurde das Protokoll archiviert? Wer hat das Protokoll erhalten? In welchen Fällen wird es anonymisiert?

Fragen zur Nachbereitung der Ethik-Fallberatung

- Wie wurde die Ethik-Fallberatung evaluiert?
- Wie wurde die Ethik-Fallberatung von den beteiligten Personen Ihres Erachtens wahrgenommen?
- Wurde das Ergebnis wie besprochen umgesetzt? Wenn nicht: Was waren die Gründe?

*Fragen zur eigenen Rolle als Ethikberater*in*

- Wurden die Rollen und Aufgaben der beteiligten Ethikberater*innen im Vorfeld der Ethik- Fallberatung abgesprochen? Wurden die Absprachen eingehalten? Wie gelungen war das Zusammenspiel der beteiligten Ethikberater*innen?
- Was war Ihre Rolle in der Ethik-Fallberatung? Wie haben Sie diese von Ihrer sonstigen beruflichen Rolle (z.B. als Ärzt*in, Pflegekraft) abgegrenzt?
- Kam es im Laufe der Ethik-Fallberatung zu einem Rollenwechsel oder einem Rollenkonflikt? Wenn ja, wie sind Sie damit umgegangen?
- Hatten Sie eine eigene Position zum Fall? Wenn ja, inwiefern hatte dies Einfluss auf die Moderation der Ethik-Fallberatung?
- Falls Sie die Moderation innehatten: Wurden Sie in Ihrer Rolle als Moderator*in akzeptiert? Falls nicht: Wie sind Sie damit umgegangen? Wie würden Sie heute damit umgehen?
- Welche Aspekte waren für Sie bei der Moderation hilfreich, welche hinderlich?
- Gab es im Nachhinein unter den beteiligten Ethikberater*innen einen Austausch zur Gesprächsführung und -dokumentation? Was waren die Ergebnisse dieses Austausches?

Mögliche Fragen zur Tätigkeit der Ethik-Fallberatung im Allgemeinen

- Was waren für Sie die wichtigsten Erkenntnisse aus Ihren bisherigen Ethik-Fallberatungen?
- Welche Herausforderungen hatten Sie bislang als Ethikberater*in? Wie sind Sie damit umgegangen?
- Welche nächsten Schritte sind Ihres Erachtens nötig, um Ihre Kompetenzen als Ethikberater*in weiter zu stärken?

Kontakt:

Akademie für Ethik in der Medizin e. V.
Humboldtallee 36
D-37073 Göttingen
Tel: 0551-39-35344
E-Mail: zertifizierung@aem-online.de
Internet: www.aem-online.de